

12 BURG FLAMERSHEIM: LANDSCHAFTSPARK

Der im späten 18. Jh. im Zentrum von Euskirchen-Flamersheim angelegte Park enthält Teile einer älteren barocken Gartenstruktur. In den jüngeren Landschaftspark sind die Reste von Taxushecken, riesige Spalierbäume und Teiche integriert. Park und Burg werden von einer Mauer umgeben.

13 BURG RINGSHEIM: LANDSCHAFTSPARK

Burg und Park liegen am Ohrbach östlich von Flamersheim. Bei der gegen Ende des 19. Jh. entstandenen Anlage des Parks nach englischen Vorbildern wurde der ältere burgnahe Wassergraben verfüllt. Der Park besitzt einen alten Baum- und Strauchbestand und ist Lebensraum zahlreicher heimischer Vogelarten.

14 WACHTBERG: NATURNAHER SCHAUGARTEN

Auf der Rückseite des Rathauses in Wachtberg-Berkum befindet sich ein ökologischer Demonstrationsgarten mit einer Vielfalt an Lebensräumen. Zur Gestaltung der niedrigen Mauern, Nischen, Wege und Beete wurden heimische Baumaterialien verwendet. Im Garten wachsen orts- und landschaftstypische Kräuter, Wildblumen und Sträucher, die zu unterschiedlichen Jahreszeiten gedeihen. Der Garten kann ganzjährig aufgesucht werden.

 Rathausstraße 34, 53343 Wachtberg, Tel.: 02 28/9 5440

15 BURG GUDENAU: BAROCKGARTEN

Burg und Garten liegen im Tal westlich von Wachtberg-Villip. Der im 17. Jh. angelegte, mehrmals umgestaltete Garten besteht aus am Hang angelegten Terrassen. Das geometrische Wegenetz, Beete, mächtige Einzelbäume wie Rotbuchen und Linden, mehrere Teiche und Wasserbecken mit Fontänen sowie eine Muschelgrotte sind Elemente des Gartens.

16 GYMNICHER MÜHLE: KRÄUTER- UND HEILPFLANZENGARTEN

Der gestalterisch an historische Bauerngärten angelehnte Garten zeigt Küchenkräuter und Stauden und gibt einen Überblick über Heilpflanzen vom Mittelalter bis heute. Der Fokus liegt also auf Pflanzen, die in der ländlichen Ernährung und Heilkunde eine Rolle gespielt haben. Im integrierten Rosengarten wachsen 300 englische Rosen, die im Sommer prächtige Blüten tragen. Einmal im Jahr findet im Bauerngarten ein Mühlenmarkt statt.

 Gmynicher Mühle 1, 50374 Erftstadt,
www.naturpark-rheinland.de/gymnichermuehle

TIPP

Im Rahmen der Euskirchener Burgenfahrt (Radtour), die jährlich im Sommer stattfindet, öffnen einige Burgen und Schlösser ihre Tore für Besucher. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Stadt Euskirchen unter www.euskirchen.de.

Änderungen vorbehalten

Nutzung und Besichtigung erfolgen auf eigenes Risiko!

DER NATURPARK RHEINLAND

Attraktive Naherholung in der Region Rheinland!

Westlich der Städte Köln und Bonn liegt der über 1.000 km² große Naturpark Rheinland. Abwechslungsreiche Landschaft, kulturelle Vielfalt und zahlreiche Freizeit- und Erholungsangebote machen ihn zu einem der attraktivsten Naherholungsgebiete in der Region Rheinland.

Alle Faltblätter, Karten sowie weiterführende Informationen sind unter www.naturpark-rheinland.de und in der Geschäftsstelle des Naturpark Rheinland erhältlich. Die zuständigen touristischen Organisationen stehen ebenfalls für Auskünfte zur Verfügung.



Naturpark Rheinland
Tel.: 02271/8342-01, -09
www.naturpark-rheinland.de



Rhein-Voreifel Touristik e.V.
Tel.: 0228/9544-100
www.rhein-voreifel-touristik.de



Rhein-Erft Tourismus e.V.
Tel.: 02271/99499-40
www.rhein-erft-tourismus.de



Nordeifel Tourismus GmbH
Tel.: 02441/99457-0
www.nordeifel-tourismus.de

IMPRESSUM

Herausgeber:
Naturpark Rheinland
Willy-Brandt-Platz 1
50126 Bergheim
Tel.: 02271/8342-01, -09
Fax: 02271/8323-18
info@naturpark-rheinland.de
www.naturpark-rheinland.de

Text:
Naturpark Rheinland

Fotos:
Ute Prang, Rhein-Erft-Kreis;
Michael Sondermann, Stadt Bonn

6. Auflage 2013

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier



MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG

INFORMATIONSZENTRUM AM KRAFTWERK NIEDERAUSSEM.

GUTE GESPRÄCHE MIT PARTNERN,
NACHBARN UND BESUCHERN.



VORWEG GEHEN

RWE Power AG
Kraftwerk Niederaußem
Werkstraße
50129 Bergheim-Niederaußem

Termine unter 0800 883-3830
www.rwe.com/informationszentrum-niederaussem



www.ksk-koeln.de

Andere versprechen
Spitzenleistungen.
Wir garantieren
sie Ihnen.

 Kreissparkasse
Köln



Naturpark Rheinland

GÄRTEN UND PARKS



NATUR

AKTIV

BETT & TISCH



NATUR

AKTIV

BETT & TISCH

GÄRTEN UND PARKS

Viele Burgen und Schlösser liegen in aufwendig gestalteten Gärten und Parks. In ihnen spiegelt sich das Naturverständnis und der Umgang mit der Natur wider. So zeigt sich in der symmetrischen Anlage der Barockgärten eine „gezügelmte Natur“ durch kunstvolle Beete, Wasserspiele und dem Zuschnitt von Hecken und Alleen. In den Landschaftsgärten und -parks ist dagegen die unregelmäßige Gestaltung von Baumgruppen, offenen Flächen und Seen stärker an die freie Natur angelehnt. Die hier aufgeführten Anlagen sind nur eine Auswahl der zahlreichen Gärten und Parks im Naturpark Rheinland.



LEGENDE

- zugänglich
- eingeschränkt zugänglich
- nicht zugänglich

1 HAUS ORR: ENGLISCHER LANDSCHAFTSPARK

Im alten Rheinarm östlich von Pulheim liegt das Haus Orr mit einem Park, der gegen Ende des 19. Jh. durch die Umgestaltung einer älteren Gartenanlage entstand. So wurde der Weiher mit der Brücke, der alte Baumbestand aus Weymouthskiefern, Tulpenbäumen, Ginkgos, Sumpfpfedern und das barocke Forsthaus in den Park einbezogen.

2 SCHLOSS PAFFENDORF: ARBORETUM

Der alte Schlosspark in Bergheim-Paffendorf wurde im 19. Jh. als Landschaftsgarten mit Wasserflächen, markanten Einzelbäumen – wie z. B. Mammutbaum, Ginkgo und Riesenlebensbaum – neu gestaltet. In diesem Park ist ein Forstlehrgarten mit subtropischer Vegetation, die im Tertiär an der Bildung der Braunkohle beteiligt war, integriert.

Burggasse, 50126 Bergheim, Tel.: 0800/8833830, www.paffendorf-erft.de/schloss

Bistro und Biergarten im Schloss Paffendorf

3 FRIESHEIMER BUSCH: KRÄUTERGARTEN

Auf dem Gelände des „Umweltzentrums Friesheimer Busch“ in Erftstadt befindet sich ein Kräuter- und Bauerngarten des NABU Rhein-Erft. Angebaut werden heimische, vom Aussterben bedrohte Kräuter, Färbepflanzen sowie Gemüse- und Obstsorten. Alte Haustierrassen (Schafe und Ziegen) werden gehalten. Die im Garten gezogenen Pflanzen werden bei Arbeiten in der Naturwerkstatt eingesetzt.

Friesheimer Busch 1, 50374 Erftstadt www.nabu-erftkreis.de

4 SCHLOSS TÜRNICH: ÖKOLOGISCHER LANDSCHAFTSPARK

Der am westlichen Ortsrand von Kerpen-Türnich gelegene Park ist nach historischen Plänen und ökologischen Erkenntnissen restauriert worden. Er enthält Freiräume, Blickachsen und Durchblicke im Baum- und Strauchbestand. Als vielfältiges Biotop mit Wald und Wildwiesen enthält er zahlreiche Wildkräuter, Pilz- und Vogelarten. Die in den Park integrierten Steinsetzungen mit magischen Symbolen sollen die Orte und Netze von Energien anzeigen und verstärken.

50169 Kerpen, Tel.: 02237/974697, www.schloss-tuernich.de

Café im Schloss

5 SCHLOSS GRACHT: BAROCKGARTEN

Bereits um 1717 waren die Gestaltungsarbeiten des nach französischen Vorbildern angelegten Schlossgartens in Erftstadt-Liblar abgeschlossen. Typisch sind die geometrisch angeordneten Beete und Wege des Prunk- und Gemüsegartens sowie die kunstvoll beschnittenen Hecken. Im 19. Jh. wurde der Garten teilweise in einen englischen Landschaftspark umgestaltet. Die Anlage ist heute ein Naturschutzgebiet mit wertvollen Pflanzen, altem Baumbestand und zahlreichen Vogelarten.

Fritz-Erler-Str. 1, 50374 Erftstadt, Tel.: 02235/4060, www.schlossgracht.de

6 SCHLOSS AUGUSTUSBURG: BAROCKGARTEN

Ab ca. 1730 begann im Park des kurfürstlichen Schlosses am östlichen Ortsrand von Brühl die Rekonstruktion und Neugestaltung des alten Barockgartens. Die nach französischen Vorbildern geometrisch angeordneten Beete werden von kunstvoll zugeschnittenen Hecken, Baumreihen und Beeteinfassungen begleitet. Kanäle, Teiche, ehemalige Fasanerie und Orangerie sind weitere Bestandteile des Gartens. Er ist nach seiner Restaurierung und bei ständiger Pflege heute einer der authentischsten barocken Gartenanlagen des 18. Jh. An ihn schließt ein englischer Landschaftsgarten an. Schloss und Garten gehören seit 1984 zum Weltkulturerbe der UNESCO.

Schlossstr. 6, 50321 Brühl, Tel.: 02232/44000, www.schlossbruehl.de



7 SCHLOSS FALKENLUST: ENGLISCHER LANDSCHAFTSGARTEN

Östlich von Schloss Augustusburg stellt eine Lindenallee die Verbindung zum Garten von Schloss Falkenlust her. Der um 1840 gestaltete Garten enthält neben zahlreichen heimischen Baum- und Straucharten auch eingeführte Arten wie Amberbaum, Tulpenbaum, Magnolie und Sumpfpypresse. Es ist eine artenreiche Bodenflora vorhanden. Das Naturschutzgebiet ist Lebensraum zahlreicher Säugetiere und Vögel. Schloss und Garten gehören ebenfalls zum Weltkulturerbe.

siehe Schloss Augustusburg

Restaurant - Café im Schloss Falkenlust

8 HAUS ENTENFANG: BAROCKGARTEN

Südöstlich von Wesseling-Berzdorf liegt in einem Altarm des Rheins eine rekonstruierte historische Teich- und Gartenanlage aus der zweiten Hälfte des 18. Jh. Der ehemals durch ein Achsenkreuz gegliederte Garten wurde in vereinfachter Form wieder hergestellt. Außerdem wurden die hausnahen Teiche wieder instand gesetzt. Die ehemalige von Kurfürst Clemens August errichtete Entenfanganlage ist nicht mehr erhalten. Der Park ist heute eine Freizeitanlage, umgeben von einem Eichenmischwald.

Entenfangstr. 60, 50389 Wesseling

9 BURG BORNHEIM: LANDSCHAFTSPARK

Am östlichen Ortsrand von Bornheim liegt hinter einer Mauer eine ältere Parkanlage, die im 18. Jh. zu einem Landschaftspark nach englischem Vorbild umgestaltet und erweitert wurde. Im Park ist ein alter Bestand heimischer und eingeführter Baum- und Straucharten mit einer artenreichen Vogelwelt erhalten.

10 BURG HEIMERZHEIM: ENGLISCHER LANDSCHAFTSPARK

In der Swistau am westlichen Ortsrand von Swisttal-Heimerzheim entstand im 18. und 19. Jh. um die Burg ein weitläufiger Park. Der alte Baumbestand heimischer Laub- und Nadelbäume sowie eingeführter Arten, Reste von Fischteichen und alten Wegen sind noch zu erkennen. Durch Teile des Parks führt ein Radweg entlang der Swist.

11 WALDAU: BAUERNGARTEN

Malerisch im Kottenforst nahe Bonn gelegen, befindet sich das Haus der Natur. Der dazugehörige Bauerngarten zeigt eine charakteristische Gliederung der Beete, die sich an alten Vorbildern orientiert. Nach ökologischen Gesichtspunkten werden heimische Gemüse, Kräuter, Heilpflanzen, Blumen und Obst angebaut und gepflegt.

An der Waldau 50, 53127 Bonn-Venusberg, Tel.: 0228/285107 www.hausdernatur-bonn.org

Restaurant-Café „Waldau“ neben dem Haus der Natur

